

Lina muss aufräumen

Linas Mama ist heute den ganzen Nachmittag nicht zu Hause. Lina freut sich, denn sie darf solange bei Felix bleiben! Sie hat sich auch schon ein tolles Programm ausgedacht. Zuerst die Schulaufgaben erledigen, aber flott, damit genug Zeit bleibt für alles andere. Alles andere, das ist auf dem Tablet Spiele spielen, an dem großen Tierpuzzle weiter puzzeln, die Meerschweinchen streicheln. Die hat er neulich bekommen. Das war es, was Felix ihr hatte sagen wollen. Kuchen essen bis der Bauch platzt, gemütlich sitzen und reden und einen Trickfilm anschauen. „Vergiss deine Hefte nicht!“, erinnert Mama.



Linas Mama ist verärgert. „Mir reicht’s! Du bleibst daheim und räumst dein Zimmer auf!“ Lina bekommt einen Knödel im Hals. „Das mach ich morgen! Ich verspreche es dir! Darf ich zum Felix? Bitte!“ Lina zerdrückt ein paar Tränen.* „Das hast du schon oft gesagt! Nein, heute machst du Ordnung! Fang gleich damit an!“ Mama geht hinaus.

Tür auf, Tür zu. Lina ist allein mit einer Riesenwut im Bauch. Eine Weile denkt sie nach, was sie tun soll. Nur gut, dass die Wohnungstür nicht versperrt ist!

* Ein paar Tränen zu zerdrücken bedeutet, heimlich ein bisschen zu weinen.

Aufmachen kann Lina. Aber wenn sie hinausgeht und die Tür von außen zumacht, kann sie nicht mehr herein, weil sie keinen Schlüssel hat.

Doch dann hat sie eine Idee!

Lina ruft Felix an. „Hallo! Bin gerade mit Aufräumen beschäftigt. Macht voll Spaß! Komm doch zu mir! – Die Meerschweinchen können warten. – OK! Vergiss deine Hefte nicht und das Tablet!“

Lina lässt Felix herein. Wie gut, dass er gleich nebenan wohnt.



Mit Felix macht das Aufräumen echt Spaß! Lina holt sogar noch den Staubsauger. Fertig!

Die Aufgaben sind gleich geschrieben, jetzt bleibt noch Zeit zum Spielen am Tablet. Felix hat sogar Kuchen mitgebracht.

„Jetzt gehst du aber! Bevor meine Mama heimkommt“, sagt Lina später.

„Hallo, mein Schatz! So schön war dein Zimmer noch nie“, lobt Mama.

„Morgen darfst du zu Felix gehen. Jetzt hast du es wirklich verdient!“

Christine Rettl